Liebe Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte,

die Zahl der Pankreaskrebs-Diagnosen steigt. Aber oft wird die Krankheit erst spät erkannt. Umso wichtiger sind Aufklärung, frühzeitige Diagnose und eine umfassende Unterstützung für Betroffene und Angehörigez.

Zum Weltpankreaskrebstag am 20. November lädt das Pius-Hospital Oldenburg zu einer Informationsveranstaltung ein. Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm zusammengestellt.

Mitorganisiert wird die Veranstaltung vom Verein ADP e. V. (Arbeitskreis der Pankreatektomierten), der mit seiner Erfahrung und Expertise wertvolle Impulse gibt und Betroffene seit Jahren begleitet.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und Teil einer unterstützenden Gemeinschaft zu werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sie sind herzlich eingeladen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Dirk Weyhe
Direktor der Universitätsklinik
für Viszeralchirurgie,
Leiter Pankreaskrebszentrum im
Pius-Hospital

DKG KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes Pankreaskarzinom Zentrum

pius HOSPITAL Universitätsmedizin Oldenburg

Pius-Hospital Oldenburg
Pankreaskrebszentrum
Georgstraße 12
26121 Oldenburg

www.pius-hospital.de

20. Nov. 2025
Foyer „Pius-Turm“
Peterstraße 28 - 34

Informationsveranstaltung
zum Weltpankreaskrebstag

Gemeinsam stark gegen Pankreaskrebs

pius HOSPITAL Universitätsmedizin Oldenburg

Programm

Weltpankreaskrebstag im Pius-Hospital Oldenburg am 20. November 2025

Foyer „Pius-Turm“ Peterstraße 28 – 34

Ab 16:30 Uhr Einlass

17:00 Uhr Programmbeginn

Begrüßung durch Ursula Wloka und Ronald Borm
Arbeitskreis der Pankreatektomierten / ADP e.V. Regionalgruppe Oldenburg/Weser-Ems

Erfahrungsbericht einer betroffenen Person

„Technische Aspekte von Pankreasoperationen und mögliche Folgen“

Dr. med. Martin Hoffmann
Oberarzt der Universitätsklinik für Viszeralchirurgie, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie, Proktologie

„Mögliche Folgen der Chemotherapie“
Auch wenn Chemotherapeutika heute häufig zufriedenstellend verträglich sind, so ist es leider weiterhin nicht selten, dass Patienten unter akuten Beschwerden oder auch unter Spätfolgen der Chemotherapie leiden. Um mögliche Akut- und Spätfolgen der beim Pankreaskarzinom eingesetzten Chemotherapeutika soll es in diesem Kurzvortrag gehen

Dr. med. Anne Lüers
Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Onkologische Praxis Oldenburg

„Ernährungscheck: Gezielte Optimierung der Nährstoffversorgung zur Förderung eines gesunden Körpergewichts.“
In diesem Vortrag wird aufgezeigt, wie durch eine gezielte, ausgewogene Ernährung eine gesunde Gewichtszunahme unterstützt werden kann. Dabei stehen die bedarfsgerechte Zufuhr von Makronährstoffen (Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate) und Mikronährstoffen (Vitamine, Mineralstoffe) sowie praktische Ernährungstipps im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und die Therapie zu unterstützen.

Amelie von Aschwege (B.Sc.)
Ökotrophologin, Diätassistentin im Pius-Hospital

„Psychoonkologische Begleitung und die Situation der Angehörigen“
Inhalt des Vortrags: Wie kann Psychoonkologie hilfreich sein? Krebs als „Familienangelegenheit“ – An- und Zugehörige als Unterstützer und Mitbetroffene

Dr. med. Roswitha Krannich
Psychoonkologin (DKG), Teamleitung Psychoonkologischer Dienst im Pius-Hospital

„Wie entsteht aus Forschung eine neue Therapie gegen Pankreaskrebs?“
Als universitäre Einrichtung verbindet das Pius-Hospital moderne Patientenversorgung mit aktiver Forschung. Neue Therapieansätze werden direkt im Haus wissenschaftlich untersucht und weiterentwickelt.

Vorgestellt wird ein aktuelles Projekt zur Erforschung von Naturstoffen als potenzielle Wirkstoffe gegen das Pankreaskarzinom – in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Partnern und mit dem Ziel, Forschungsergebnisse schnell in die klinische Praxis zu überführen.

Dr. rer. nat. Timur Cetin
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Universitätsklinik für Viszeralchirurgie

Im Anschluss an die Vorträge stehen Ihnen unsere Expertinnen und Experten für Gespräche und Fragen gern zur Verfügung.

Ca. 19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.